

Für weggeworfene Tüte gibt es Tritte

Eine weggeworfene Verpackungstüte war scheinbar der Anlass zu einer körperlichen Auseinandersetzung zwischen einem 33-Jährigen und einem bisher Unbekannten.

Am Samstag hatte sich der 33-Jährige mit seiner Ehefrau gegen 0.15 Uhr an einem Dönerladen in der Porschestraße verpflegt. Auf dem Weg zu seinem Auto wurde er von Unbekannten angefeindet. Er reagierte nicht. Daraufhin trat einer der Unbekannten dem 33-Jährigen zweimal in den Rücken und verletzte ihn leicht. Die Gruppe flüchtete Richtung Poststraße. Hinweise nimmt die Polizei unter der Nummer (0 53 61) 46 46-0 entgegen.

SELBSTHILFEGRUPPEN

Verein Leben mit Krebs, 15.15 Uhr, Physiologie Klinikum. ☎ 2 45 44.
Jugendmigrationsdienst. Diakonisches Werk. Beratung von Migranten von 12 bis 27 Jahren. 16 bis 17.30 Uhr. Jugendhaus „Meinz“, Bürgerpark Westhagen, Dessauer Straße, ☎ (0 53 61) 77 37 77.
Anonyme Alkoholiker, Meeting in der Stephanusgemeinde, Detmerode. Kontakt: Christa, ☎ 6 75 67, Christine, ☎ (0 53 64) 18 41.

TV 38

18 Uhr: Kirche vor Ort: Gott in unserer Mitte; 18.30 Uhr: Die Eisenbahn im Braunschweiger Land; 19 Uhr: TV 38... vor Ort – Regionalmagazin; 20 Uhr: Sendeschluss. Die Sendung wird morgen, in der Zeit von 9 bis 11 Uhr und von 15 bis 17 Uhr, wiederholt.

WIR GRATULIEREN

Ehejubiläen

Christa und Karl-Heinz Böhme, Detmerode, Marignanestraße 7, feiern heute ihre Goldene Hochzeit.

REDAKTION

Sekretariat
 Ursula Grüning (05361) 200740
 Redaktionsfax (05361) 200737
 Mail: redaktion.wob@bzv.de

Kernstadt
 Frank.Jungbluth@bzv.de
 Annegret.Birner@bzv.de
 Annika.Koch@bzv.de
 Toni.Korporal@bzv.de
 Thomas.Kruse@bzv.de
 Daniel.Puskepeleitis@bzv.de
 Alexandra.Ritter@bzv.de

Ortsteile und Dörfer
 Claudia.Caris@bzv.de
 Michael.Michalzik@bzv.de

Kultur
 Hans.Karweik@bzv.de

Lokalsport
 Christian.Buchler@bzv.de
 Markus.Kutscher@bzv.de
 Marc.Rotermund@bzv.de
 Stefani.Franzke@bzv.de

Fotografie
 Fotored.Wolfsburg@bzv.de

Wolfsburger Nachrichten

Redaktion: 38440 Wolfsburg, Heßlinger Straße 17, Telefon (0 53 61) 20 07-40 / Telefax (0 53 61) 20 07-37 / E-Mail: redaktion.wob@bzv.de / Verantwortlich für den Lokalteil: Frank Jungbluth

Geschäftsstelle: Porschestraße 22-24, 38440 Wolfsburg, Geschäftszeiten: montags bis freitags 9 bis 17 Uhr, samstags 9 bis 13 Uhr.

Auszug aus den „Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Braunschweiger Zeitungsverlages für Abonnenten“:

Abonnementspreis monatlich 21,50 € bei Lieferung durch Zusteller, 23,50 € bei Postlieferung. Der Abonnementspreis schließt die Zustellgebühr bzw. Versandgebühr und die gesetzliche Mehrwertsteuer (derzeit 7%) ein / erscheint werktags / Abbestellungen werden zum Monatsende berücksichtigt, wenn diese bis zum 20. schriftlich beim Verlag eingegangen sind und keine anderen Vereinbarungen bestehen. / Bei höherer Gewalt, Streik oder Betriebsstörungen kein Anspruch auf Lieferung oder Rückzahlung / Die vollständigen Geschäftsbedingungen können in unseren Service-Centern oder im Online-Servicecenter unter www.newsclick.de/osc eingesehen werden. Auf Wunsch schicken wir sie unseren Abonnenten auch zu / Anzeigenpreisliste Nr. 56 / Bankverbindung: Norddeutsche Landesbank, Braunschweig, Konto-Nr. 146 910, BLZ 250 500 00 / Rücksendung unverlangter Manuskripte nur gegen Rückporto.

300 Helfer machen Triathlon sicher

Polizei-Chef Podehl: Es gab keine Unfälle, keine Störungen, ein absolut reibungsloser Ablauf – Nur Stau nervt

Von Andreas Stolz

Wenn 778 Triathleten auf die Strecke gehen, und Tausende Zuschauer sie anfeuern, braucht es viele Helfer, damit die Veranstaltung reibungslos klappt. Der 23. Volkstriathlon am Samstag verlief ohne Probleme. Das war mit ein Verdienst von insgesamt 300 Helfern.

Einer unter ihnen war Rudi Retzlaff von der Nachbarschaft Teichbreite. Gemeinsam mit Kollegen schlug er Pflöcke ein und spannte Trassierband rund um den Weg, der vom Allersee wegführte. „Damit die Triathleten beim Radfahren nicht von Zuschauern behindert werden.“ Wenn sich doch mal ein Besucher „verlieft“, baten ihn Retzlaff und seine Mitstreiter auf den Fußweg. Unter denen, die zum Gelingen der Großveranstaltung beitrugen, war auch Norbert Kuhnke vom Notfunkdienst Gifhorn. „Ich bin schon beim ersten Triathlon dabei gewesen. Man muss sich engagieren.“

Vor allem aber müssen sich Helfer stärken, bevor es auf die verschiedenen Posten geht. Deshalb gab es zur Mittagszeit für alle Geschnetzeltes. Auch die Kampfrichter vom Triathlonverband Niedersachsen unter Führung von Joachim Fricke speisten mit. Sie waren erstmals als Beobachter beim Wolfsburger Volkstriathlon dabei. Fricke war von Beginn an optimistisch: „Ideale Voraussetzungen, eine gute Streckenführung.“ In seiner positiven Einschätzung sah er sich nach der Veranstaltung bestätigt. „Es gab überhaupt keine Probleme, unterwegs herrschte Fair Play, wir konnten unsere schwarzen und roten Karten in der Tasche lassen.“

Alkoholtest zeigt 2,65 Promille

Polizei greift betrunkenen Fahrradfahrer (61) auf

Am Rande des Triathlons hat die Polizei am Samstag gegen 15.20 Uhr einen betrunkenen Fahrradfahrer auf dem Parkplatz vor der Allerbrücke aufgegriffen. Ein aufmerksamer Polizeibeamter hatte den 61-jährigen aufgefordert, den Autoverkehr passieren zu lassen. Dieser Aufforderung wollte der Mann aber nicht nachkommen. Als der Beamte mit dem Radfahrer sprach, fielen ihm



Nach 600 Meter Schwimmen schwangen sich die Starter für 24 Kilometer auf das Fahrrad. Danach folgten 6 Kilometer Laufen. Foto: Lars Landmann

dessen unsicherer Halt und die geröteten Bindehäute auf. Der Mann, der zugab, Alkohol getrunken zu haben, wollte verschwinden. Der Polizist konnte ihn aber festhalten und mit einem tragbaren Alkomaten einen Alkoholtest machen. Der Test ergab nach Polizeiangaben einen Wert von 2,65 Promille in der Atemluft des Mannes, dem daraufhin eine Blutprobe entnommen wurde.

Frauen Carolin Nagel (VfB Fallersleben). Trotz aller leistungssportlicher Anstrengungen – den Charakter eines – auch Breitensportlich ausgerichteten – Volkstriathlons sollte die Veranstaltung behalten, sagte Podehl. Der Erlös ist wieder für die SOS-Kinderdörfer bestimmt.

► ERGEBNISSEITEN, SPORT

Neue Netze für die Tore

CDU-Ratsherren fordern mehr Qualität für Bolzplätze

CDU-Ratsherr Thorsten Werner fordert mehr Qualität für die vorhandenen Bolzplätze. Wolfsburg habe mit rund 170 Stück überdurchschnittlich viele Kinderspiel- und Bolzplätze zu bieten. Dies seien nicht nur städtische Anlagen, sondern zum Teil auch Plätze der Wohnungsgesellschaften Neuland und VW Immobilien. Nach dem Willen der Ratsherren Thorsten Werner und

Ralf Fruet sollen die Plätze mit kleinen Maßnahmen aufgewertet werden. Werner: „Zum Beispiel durch das Einsetzen neuer Tornetze.“

Nach Werners Ansicht sei es in einigen Fällen auch durchaus sinnvoll, an weniger stark frequentierten Punkten einen Bolzplatz zu schließen, um in anderen Stadt- oder Ortsteilen einen neuen Platz zu errichten.

Rui Pedro (5) liebt Käfer-Fahrten

Portugiesische Gäste legen 3185 Kilometer bis in die Geburtsstadt des Käfers zurück

Von Dieter Polte

Läuft und läuft und läuft: 3185 Straßenkilometer legten acht Volkswagen – die meisten davon legendäre Käfer – jetzt zurück, ehe sie fast ohne Pannen Wolfsburg erreichten. Lediglich ein Keilriemen eines Cabrios war gerissen, der Schaden war schnell behoben.

Der Käferclub von Madeira hatte anlässlich der 500-Jahr-Feier der Inselhauptstadt Funchal die Clubausfahrt in die Geburtsstadt des Käfers gestartet. Zunächst wurden die Fahrzeuge per Schiff nach Lissabon gebracht, ehe es quer durch Europa nach Wolfsburg in die Hauptstadt von Volkswagen ging.

Über die Etappenorte Valpacos, Burgos, Bayonne, Poitiers, Versailles, Brüssel und Leichlingen führte der Weg an den Mittellandkanal. Gestern Nachmittag erreichten die 16 Erwachsenen und der kleine Rui Pedro (5 Jahre) ihr Ziel, wo auf dem Parkplatz des Automuseums schon Peter Gast vom 1. Käferclub Wolfsburg, der den Kontakt zur Stadt hergestellt hatte, wartete.

Weitere Mitglieder des Wolfsburger Clubs hatten sich zum Empfangskomitee gesellt, das die Portugiesen zum Wolfsburger Rathaus geleitete, wo Bürgermeisterin Bärbel Weist die Gäste willkommen hieß. Bei dem Empfang trugen sich die



Das Ziel ist erreicht: Da freut sich auch Rui Pedro, mit fünf Jahren der jüngste Teilnehmer der Ausfahrt des Käferclubs Madeira. Foto: Helge Landmann

maderischen Käfer-Botschafter ins Goldene Buch der Stadt ein.

Abends trafen sich dann die deutschen und portugiesischen Käferfreunde im Neuhäuser Hotel An der Wasserburg zum gemütlichen Grillabend, bei dem es viel zu erzählen gab. Die Nachtruhe hatten sich dann alle wohl verdient.

Bis zum 23. August wollen die Gäste in Wolfsburg bleiben. Das Automuseum soll nach einem ers-

ten, kurzen Besuch noch einmal intensiv besichtigt werden. Dann geht es in die Autostadt mit ihren Attraktionen, ehe auch das Kunstmuseum und das Kulturzentrum in Augenschein genommen werden sollen.

Geplant ist außerdem eine Tour in den Harz. Nicht nur der Besuch von Wernigerode steht auf dem Programm, sondern auch eine Fahrt mit der Brockenbahn auf Norddeutschlands höchsten Berg.

Roller-Fahrer bei Unfall verletzt

Bei einem Verkehrsunfall an der Kreuzung Heinrich-Nordhoff-Straße/Oststraße/Saarstraße ist am Freitagabend gegen 21.40 Uhr ein 46-jähriger Rollerfahrer leicht verletzt worden. Der Mann fuhr auf der Heinrich-Nordhoffstraße aus Richtung Schachtweg kommend und wollte an der Kreuzung nach rechts in die Oststraße abbiegen. Dabei übersah er, dass eine 27-jährige Polofahrerin vor ihm verkehrsbedingt abbremsen musste, um einen Fahrradfahrer bei Grünlicht passieren zu lassen. Bei dem Zusammenstoß stürzte der Roller-Fahrer zu Boden und zog sich eine schmerzende Verletzung am Fuß zu, die im Klinikum behandelt wurde. An den Fahrzeugen entstand leichter Sachschaden.

Stadtbibliothek wieder geöffnet

Die Deckensanierung im Alvar-Aalto-Kulturhaus ist am vergangenen Samstag mit Reinigungsarbeiten beendet worden, so dass die Stadtbibliothek von heute an wieder vollständig öffnen wird. Nachdem Ende Juli mit dem Abklopfen des alten Deckenputzes begonnen worden war, folgten die Sanierung des Betons, die Erneuerung der Rabetische und diverse Malerarbeiten. Die Arbeiten haben laut Stadt etwa 200 000 Euro gekostet.

KOMMENTAR

1+ für die Organisatoren

Die Polizei Wolfsburg hat alles richtig gemacht: Damit der 23. Volkstriathlon in Wolfsburg ohne Probleme abläuft, wurden insgesamt 300 Helfer von Polizei, der Nachbarschaft Teichbreite, dem Notrufdienst Gif-



Annika Koch über das Sport-Spektakel Polizei-Triathlon

horn und weitere Freiwillige eingesetzt – alleine 90 von ihnen waren am Rande der Radstrecke postiert.

Dieser Einsatz hatte auch seinen Grund: Schließlich hatte im Vorjahr ein Autofahrer in Hehlungen versucht, die Straße zu blockieren. Solche Behinderungen blieben am Samstag glücklicherweise aus. Polizei-Chef Hans-Ulrich Podehl meldete: keine Unfälle, keine Störungen.

Zwar waren in diesem Jahr weniger Triathleten am Start als in den Vorjahren, das liegt sicherlich auch an den Sommerferien. Schon jetzt schätzen die Teilnehmer den Wolfsburger Volks-Triathlon als sportliches Ereignis und kommen teilweise von weit her angereist. Ein so reibungsloser Ablauf der Veranstaltung wie in diesem Jahr unterstützt den guten Ruf. 1+ für die Organisatoren.